



Einführung zum Aktionstag mit Werkzeug- und Pflanzenkunde.



Vorbereitung der Pflanzeerde, eine Gruppe siebt und düngt.



Verblühte einjährige Pflanzen werden ausgegraben.



Neupflanzung für nächste Vegetationsperiode.



Gießwasser wird aus Regenwassercontainer beschafft.



Mit einem Erdbohrer wird das stellen einer Stehle geübt.



GOkids- ein Projekt von GOkultur e.V.

- mit dem Hort des Förderzentrum Fürther Str. & Anke Hellmich, Ulli Pilzecker und Willi Wiesner -



Zusätzlich zu den Grünvorbereitungen wurden Fähnchen und Fahnen hergestellt



gefördert durch die:



Stadt Nürnberg-Kulturreferat



in Kooperation mit:



XENOS Nürnberg e.V.



GOkids- ein Projekt von GOkultur e.V.

- mit dem Hort des Förderzentrum Fürther Str. & Anke Hellmich, Ulli Pilzecker und Willi Wiesner -



Die Stehle mit dem Sponsorenlogo wurde in Vorbereitung zur nächsten Saison mit Rankstäben versteift. Vorläufig dient dieses Gerüst als Träger der Fähnchen aus den Aktionstagen



gefördert durch die:



Stadt Nürnberg-Kulturreferat



in Kooperation mit:



XENOS Nürnberg e.V.



Aktion am Baum Nr. 62 - Lorenzer Platz

Artikel 17

1. Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
2. Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

Article 17

1. Everyone has the right to own property alone as well as in association with others.
2. No one shall be arbitrarily deprived of his property.



„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“

(Aristoteles)

Artikel 17 Absatz 1 beschreibt explizit, das Recht auf Eigentum „...sowohl **allein** als auch in **Gemeinschaft** mit **anderen** ... innezuhaben.“

Das Zusammenspiel des Eigentums Einzelner und der Gemeinschaft bewirkt den Mehrwert, der durch das Zitat Aristoteles auch für Gesellschaft und Volkswirtschaft geltend beschrieben wird.

Dies ist auch die Grundlage für ein funktionierendes Bankwesen und prägt das Geschäftsgebaren der Sparkasse stärker als bei anderen Geldinstituten.

Eng damit verbunden ist auch der Artikel 14.2 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland: „**Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.**“



Aktionstag: Freitag, 11.07., 14 bis 18 Uhr

Anzahl der Teilnehmer:

ca. 20 je Frequentation; insgesamt ca. 150

Ort: Lorenzer Platz um Baum Nr. 62

Raumbedarf: ca. 150m²

Mobiliar: 2x Pavillon 3x3m, 3x Biertischgarnituren, Absperrung mit Sonnenschirmen und Absperrband

Wilhelm Wiesner - Denisstraße 45, 90429 Nürnberg * Mobil: 0157-777 92 635 * E-Mail: info@go-kids-go.de * www.go-kids-go.de





Einzelaktionen und Symbolik

Allgemein

Mit der Aktion werden die Kinder angesprochen, die überwiegend mit ihren Eltern den Lorenzer Platz frequentieren. Die Dauer zur Durchführung der Maßnahmen pro Kind ist auf 15 bis 30 Minuten beschränkt. In diesem Zeitraum wird für die begleitenden Erwachsenen eine Sitz- bzw. Aufenthaltsmöglichkeit angeboten.

Durchführung der GOkids-Schablonenarbeit



Unter Anleitung der beteiligten Künstler wird mit den Kindern in mehreren Schritten eine Fläche von max. 100m² mit Schablonen bemalt. Viele Kinder arbeiten gemeinsam an einem Bodenvlies, das die Vielfalt der Menschen und die Notwendigkeit einer Grundordnung (Menschenrechte) veranschaulicht.



Dies erfolgt bei Sonnenschein bis ca. 16 Uhr, um die Trocknung bis zum Ende des Aktionstages zu gewährleisten. Die verwendete Farbe verblasst mit der Zeit und entfernt sich selbstständig und rückstandsfrei innerhalb von ca. 3 Monaten.



Selbstgemachte Giveaways mit Nachhaltigkeit



Das „Selber Machen“ eines Objektes, das im Anschluss mitgenommen werden kann, vermittelt die Intention, dass durch eigenes Schaffen auch das Recht auf das Eigentum des Werkes entsteht.

Auch wenn eine Vielzahl ähnlicher Objekte entstehen, ist jedes Einzelne individuell gestaltet.

Beispiel „Blumentopf“, Alternativen nach Absprache.



1. Auf einen Tontopf wird das GOkids-Logo gestempelt. Es werden 50 Stück vorbereitet zur weiteren Bearbeitung, damit die frischen trocknen können.
2. Die Töpfe werden mit Samen bepflanzt.
3. Als „Platzhalter“ wird eine selbstgemachte Blume gesteckt, bis die Saat aufgeht.
4. Auf einem Blatt wird ein Wunsch als Recht formuliert, das dann an den Stamm des Baumes gebunden wird. z.B. Recht auf Spielen, ... Ferien, ... Sonne...



Sparkasse-GOkids Aktion zur Aktionswoche Menschenrechte 2014



gefördert durch die:



Stadt Nürnberg-Kulturreferat



in Kooperation mit:



XENOS Nürnberg e.V.
Forum für interkulturelles Zusammenleben